

APOLLO-KULTURZENTRUM: ZUSAMMENFASSUNG UNSERES NUTZUNGSKONZEPTS

Im Folgenden fassen wir die wesentlichen Elemente unseres Konzepts für eine neue multifunktionale Nutzung des ehemaligen Apollo-Kinos in der Königstraße 25 in 25335 Elmshorn zusammen, mit der wir bestrebt sind die Bedürfnisse einer breiten Palette von Zielgruppen zu erfüllen. Das Konzept ließe sich auch in anderen Räumlichkeiten umsetzen, das Apollo erfüllt aufgrund seiner Lage und Raumaufteilung ideal alle Anforderungen. Das ehemalige Kino bietet mit seinen drei separaten Sälen und dem gemeinsamen Foyer eine optimale Versammlungsstätte für parallel existierende Nutzungsarten, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, nämlich Hand in Hand eine Förderung von Kunst, Kultur, Jugendkultur und Gemeinschaft in Elmshorn zu schaffen und hiermit bestehende Bedarfe in der Elmshorner Jugendkulturarbeit zu bedienen.

Hintergrund / Idee

Die beiden Vereine Apollo Kultur e.V. und Strassenpirat:innen e.V. haben sich zusammengeschlossen und planen die Gründung einer gemeinnützigen Unternehmergesellschaft (gUG), um im Apollo eine innovative und inspirierende Plattform für soziokulturelle Aktivitäten zu schaffen. Hierbei sollen die vorhandenen ehemaligen Kinosäle mit unterschiedlichen Schwerpunkten genutzt werden. Saal 1 wird weiterhin als großer Veranstaltungsraum betrieben. In Saal 2 werden vielfältige kostenlose Angebote der kulturellen Jugendarbeit und Nachwuchsförderung durchgeführt, wie ein Bandübungsraum, eine Kreativwerkstatt und ein Indoor-Skatepark. In Saal 3 ist die Einrichtung eines Tonstudios angedacht. Das Foyer wird als multifunktionaler Treffpunkt für kleine Veranstaltungen, für Ausstellungen und unter der Woche als Jugendkulturcafé genutzt. Über den Kulturbetrieb im Apollo hinaus sind umfangreiche Maßnahmen zur Vernetzung der Kulturszene in Elmshorn und der Region geplant.

Somit soll ein Kulturzentrum geschaffen werden, welches sowohl als soziokultureller Treffpunkt, als auch als Bühne für verschiedene kulturelle Veranstaltungen dient, die das bestehende Kulturprogramm der Stadt Elmshorn erweitern. Hierbei wird besonderer Fokus auf Sub- und Jugendkultur gelegt, welche zur Zeit auf den Bühnen der Stadt nicht stattfinden, sowie auf große Konzertveranstaltungen mit bis zu 400 Gästen, die in dieser Größenordnung bisher im gesamten Kreis Pinneberg keinen Raum haben. Gleichzeitig und in Verbindung hiermit soll ein soziokulturelles Zentrum geschaffen werden, das sowohl soziale Jugendarbeit als auch kulturelle Nachwuchsförderung und einen Raum für Alltagskultur bietet.

Und genau hier liegt das Innovative an diesem Konzept: Bei der Realisierung des Apollo-Kulturzentrums verbinden sich zwei Vereine mit unterschiedlichem Fokus und unterschiedlichem fachlichem Hintergrund. Die Mitglieder des Apollo Kultur e.V. haben die Umsetzung von Veranstaltungen und die Vernetzung der Elmshorner Kulturszene im Blick und sind hauptberuflich seit Jahren in der Kulturbranche tätig. Der Verein Strassenpirat:innen e.V. wiederum widmet sich seit

2012 der kulturellen Nachwuchsförderung und Kulturpädagogik und verfügt über Mitarbeitende und Ehrenamtliche mit langjähriger Berufserfahrung als Sozialpädagog:innen in der Jugendarbeit.

Mit der Verknüpfung beider Schwerpunkte und Hintergründe in einem gemeinsamen Zentrum können umfassende Synergieeffekte erzielt werden: Junge Menschen können im Apollo-Kulturzentrum durch die Möglichkeit, ihre Freizeit in einem kulturell geprägten Raum zu verbringen, überhaupt erst einmal motiviert werden, sich kulturell zu erproben und zu engagieren. Beispielsweise bei der Gründung einer Band werden sie von den Sozialpädagog:innen der Straßenpirat:innen in Saal 2 begleitet. Wenn sie dann soweit sind, dass sie mit ihrer Band auf die Bühne wollen, stehen ihnen die Mitarbeitenden des Apollo Kultur e.V. zur Seite, die im Saal 1 direkt nebenan die große Bühne betreiben. Durch die angestrebte Kulturvernetzung mit der gesamten Region ist es möglich, weitere Auftrittsmöglichkeiten in anderen Städten zu generieren. In einer hauseigenen Siebdruckerei im Saal 2, T-Shirts und Poster der eigenen Band zu drucken und die Songs möglicherweise sogar im hauseigenen Studio in Saal 3 aufnehmen zu können, steht den Musiker:innen eine komplette Infrastruktur zum Start ihrer Karriere zur Verfügung.

Über Projekte und Workshops können Jugendliche zudem verschiedene kulturelle Gewerke, wie Ton- und Lichttechnik, Veranstaltungsmanagement, aber auch Siebdruck kennenlernen und über Praktika und Netzwerke realistische berufliche Perspektiven entwickeln. Über diese berufspraktischen Erfahrungen hinaus eröffnet die gemeinschaftliche Umsetzung kultureller Projekte auch soziale Erfahrungsräume. Sie stärkt nicht nur kreative, sondern auch eine ganze Reihe sozialer Kompetenzen und fördert durch die Erfahrung von Teilhabe und Mitbestimmung eine demokratische Grundhaltung.

Chancen für Elmshorn

Aber nicht nur für Jugendliche, sondern auch für die Stadt Elmshorn eröffnen sich hier neue Möglichkeiten:

Durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, welches das bestehende Kulturangebot der Stadt um bisher nicht „bediente“ Genres und Veranstaltungsformen ergänzt, bekommt Elmshorn insbesondere für jüngere Menschen eine viel größere Bedeutung. Dies wirkt deren Abwanderung nach Hamburg entgegen und macht die Stadt attraktiver.

Durch langjährige Erfahrungen und Kontakte im Booking sind unsere Vereinsmitglieder in der Lage hochkarätige Künstler:innen nach Elmshorn zu holen, denn das Apollo bietet mit seiner Besucherkapazität für Künstler:innen eine weitere Spielstätte zwischen Hamburg und Kiel und kann sogar eine Alternative für o. g. Städte sein. Die Künstlerauswahl lässt sich bis auf den internationalen Markt ausweiten.

Diese Art von Konzerten lockt nicht nur Elmshorner:innen, sondern auch Besucher:innen aus den umliegenden Regionen an. Vom dadurch entstehenden Kulturtourismus profitiert somit ebenfalls die lokale Wirtschaft. Die Gäste stärken die Wirtschaft zum Beispiel im Bereich der umliegenden Gastronomie.

Darüber hinaus bieten die Konzerte Möglichkeiten für lokale Unternehmen, sich an der Produktion zu beteiligen. Catering, Unterbringung von Künstler:innen, sowie technische Ausstattung der Veranstaltung durch lokale Firmen schaffen wirtschaftliche Synergien. Diese Zusammenarbeit trägt dazu bei, dass die finanziellen Vorteile der Konzertveranstaltungen in unserer Stadt bleiben.

Diese Art von Tourismus maximiert die Sichtbarkeit Elmshorns und erhöht die Bedeutung der Stadt als Kulturort in Schleswig-Holstein sowohl für Besucher als auch für Künstler und Agenturen.

Belebung der Innenstadt

Das Konzept einer Innenstadt, welche sich allein durch eine Präsenz von Geschäften und der Möglichkeit des Einkaufens trägt, gehört inzwischen u. A. durch das Erstarken des Onlinehandels zunehmend der Vergangenheit an.

Immer mehr Geschäfte schließen aufgrund von Unrentabilität, wie es sich auch in der Elmshorner Innenstadt widerspiegelt. Eine neue Belebung der Innenstadt ist durch einen erweiterten Fokus auf Erlebnis und Begegnung notwendig um diese für die Einwohner:innen der Stadt wieder interessanter zu gestalten. Dies sieht und fordert so auch der Deutsche Städtetag in seinem Positionspapier vom 26.01.2023. Auch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen spricht in einem Dokument vom 01.03.2023 für Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren dieses Thema an: „Nachdem über Jahre der Hauptbesuchsgrund von Innenstädten das Einkaufen war, gewinnen der konsumfreie Aufenthalt und andere Nutzungen wie Gastronomie, Kultur und Erholung zunehmend an Bedeutung.“

Eine Notwendigkeit der Neuausrichtung der Innenstädte ist also gegeben. Das Apollo-Kulturzentrum kann hier als Leuchtturmprojekt fungieren und dazu beitragen, die Innenstadt wieder attraktiver zu gestalten. Es zieht die Einwohner:innen durch ein vielfältiges Programm wieder in die Innenstadt, welche dadurch vermehrt als Treffpunkt und Aufenthaltsort wahrgenommen wird. Die Revitalisierung des Stadtzentrums als einen Ort der Begegnung und des Austauschs wird voraussichtlich positive Auswirkungen auf die örtlichen Geschäfte haben

AUSBLICK

Das vorliegende Dokument ist nur eine kurze Zusammenfassung des Konzeptes und unserer Recherchen zum Bedarf an Angeboten an Jugend- und Subkultur in Elmshorn. Auch ein Finanzierungskonzept und -plan ist vorhanden.

Stand 13.02.2024